



Berichtswesen; Finanzbericht 1. Quartal 2024

VO/2024/155 öffentlich <i>FD 1.4 Finanzen</i>	Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 26.04.2024 Ansprechpartner/in: Kruse, Matthias Bearbeiter/in: Matthias Kruse

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
16.05.2024	Hauptausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Sachverhalt

Der vorliegende Finanzbericht des 1. Quartals 2024 soll einen Überblick über die bisherige Haushaltsentwicklung sowie eine aktuelle Prognose zum aktuell erwarteten Jahresergebnis 2024 geben. Die angegebenen Prognosewerte stellen den aktuellen Kenntnisstand dar, können jedoch abhängig von äußeren Einflüssen und neuen Erkenntnissen im verbleibenden Jahresverlauf Schwankungen unterliegen. Aufgrund des noch frühen Zeitpunkts im Haushaltsjahr sind konkrete Entwicklungen an einigen Stellen noch nicht abbildbar.

Erstmals wird neben dem Planansatz der fortgeschriebene Ansatz als Grundlage für die Betrachtung der einzelnen Themen genutzt. Dieser zeigt auf, wie viele Mittel in Summe zur Verfügung stehen. Der fortgeschriebene Ansatz setzt sich zusammen aus dem Planansatz aus dem Haushalt 2024 und den übertragenen Haushaltsermächtigungen aus dem Vorjahr. Überall dort, wo Haushaltsermächtigungen aus dem Vorjahr vorhanden sind, wird zur besseren Vergleichbarkeit neben dem Planansatz der fortgeschriebene Ansatz ausgewiesen.

Zusammenfassung Jahresergebnis:

Der Haushalt 2024 wurde mit einem geplanten Fehlbetrag von rund 12,7 Mio. € beschlossen. Unter Berücksichtigung der übertragenen Haushaltsmittel und unter Abwägung der Risiken und Chancen im Haushalt des Kreises wird aktuell davon ausgegangen, dass sich das Jahresergebnis zum Jahresende, mit einem Fehlbetrag von 13,2 Mio. €, nahezu planmäßig entwickeln wird.

Bei der Bewertung der Finanzentwicklung ist zu bedenken, dass insbesondere durch das bei der Haushaltsplanung angewandte Vorsichtsprinzip, der Jahresabschluss noch positiver ausfallen kann als es die Planung und Prognose aktuell vorsieht.

Informationen zum Bericht:

Der erste Finanzbericht 2024 unterscheidet sich von den bisherigen Finanzberichten wie folgt:

- Der Prozess zur Ermittlung der Prognosewerte wurde optimiert und digitalisiert.
- Der Bericht umfasst folgende Inhalte:
 - o Ansatz
 - o bei Bedarf fortgeschriebener Ansatz
 - o Ist-Werte zum Ende des Quartals
 - o Prognosewerte zum Jahresende
 - o Erläuterungen
- Eine zukünftige Entwicklungsstufe des Berichts soll die Prognose der Investitionsquote beinhalten und voraussichtlich ab dem Finanzbericht des 2. Quartals aufgenommen werden.
- Des Weiteren soll eine Darstellung zum Zuschussbedarfs des Kreises zukünftig in den Bericht aufgenommen werden.

Es wird, aufgrund des Beschlusses im Hauptausschuss am 26.04.2024, seitens der Verwaltung geprüft, wie die Informationsbedürfnisse der Ausschüsse in den Bericht integriert werden können. Ziel ist dabei den Finanzbericht gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern des Kreistages bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	20240426 Finanzbericht
---	------------------------



[zurück](#) [weiter](#)

Finanzbericht 1. Quartal 2024

01 - Ordentliches Jahresergebnis

01a - Liquidität

02 - Personalaufwendungen

03 - Auszahlungen für Investitionen

04 - Allgemeine Finanzwirtschaft

05 - IT-Management und Digitalisierung

06 - Bußgelder

07 - Gebühren Fahrerlaubnisbehörde

08 - Gebühren Zulassungsbehörde

09 - Hilfen zur Erziehung

10 - Leistungen nach §35a SGB VIII und
Frühförderung nach SGB IX



Für diesen Bericht wurden alle Buchungen berücksichtigt bis zum: 24.04.2024

11 - Förderung von Kindern in Tagespflege

12 - Hilfe zur Pflege

13 - Leistungen für Asylbewerber nach dem
AsylbLG

14 - Eingliederungshilfe

15 - Kosten der Unterkunft nach SGB II

16 - Unterhaltung von Kreisstraßen und Radwegen

17 - Bewirtschaftung von Liegenschaften

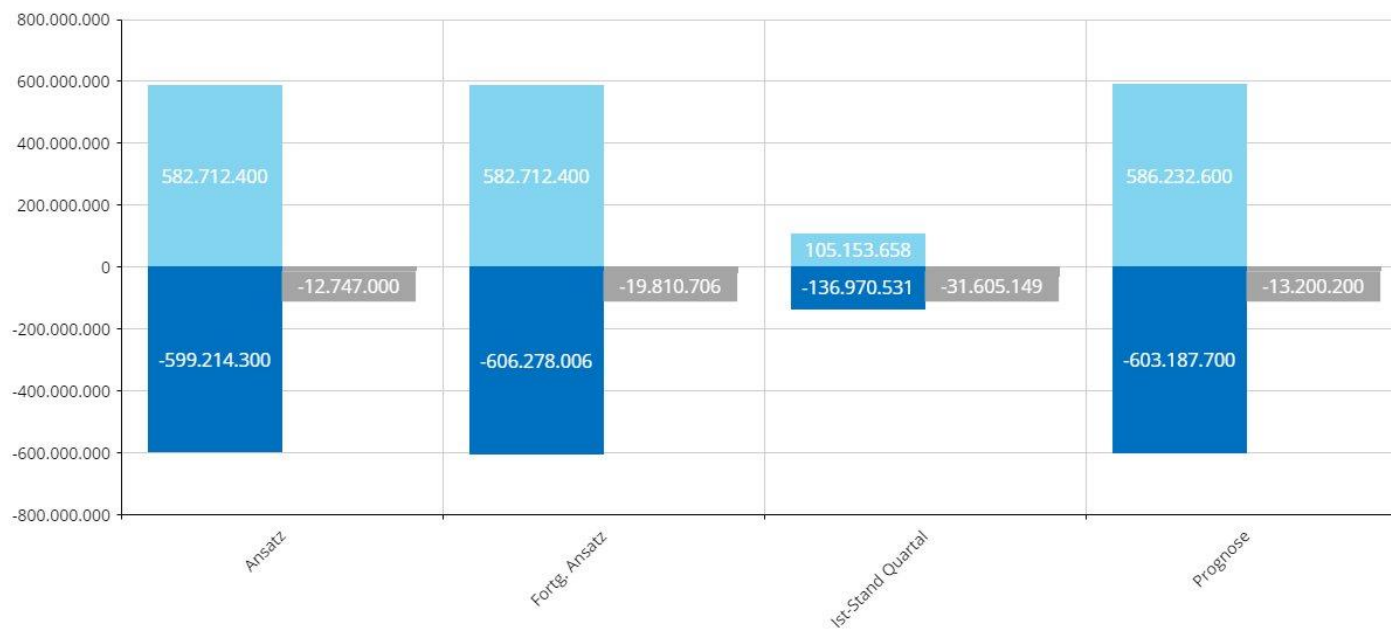
18 - Bauunterhaltung

19 - Förderung des ÖPNV

20 - Schulbeförderung



zurück weiter



- 10 = Erträge
- 17 = Aufwendungen
- 19 = Finanzerträge
- 20 = Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
- 22 = Jahresergebnis (= Zeilen 18 und 21)

Der Haushalt 2024 wurde mit einem geplanten Fehlbetrag von rund 12,7 Mio. € beschlossen.

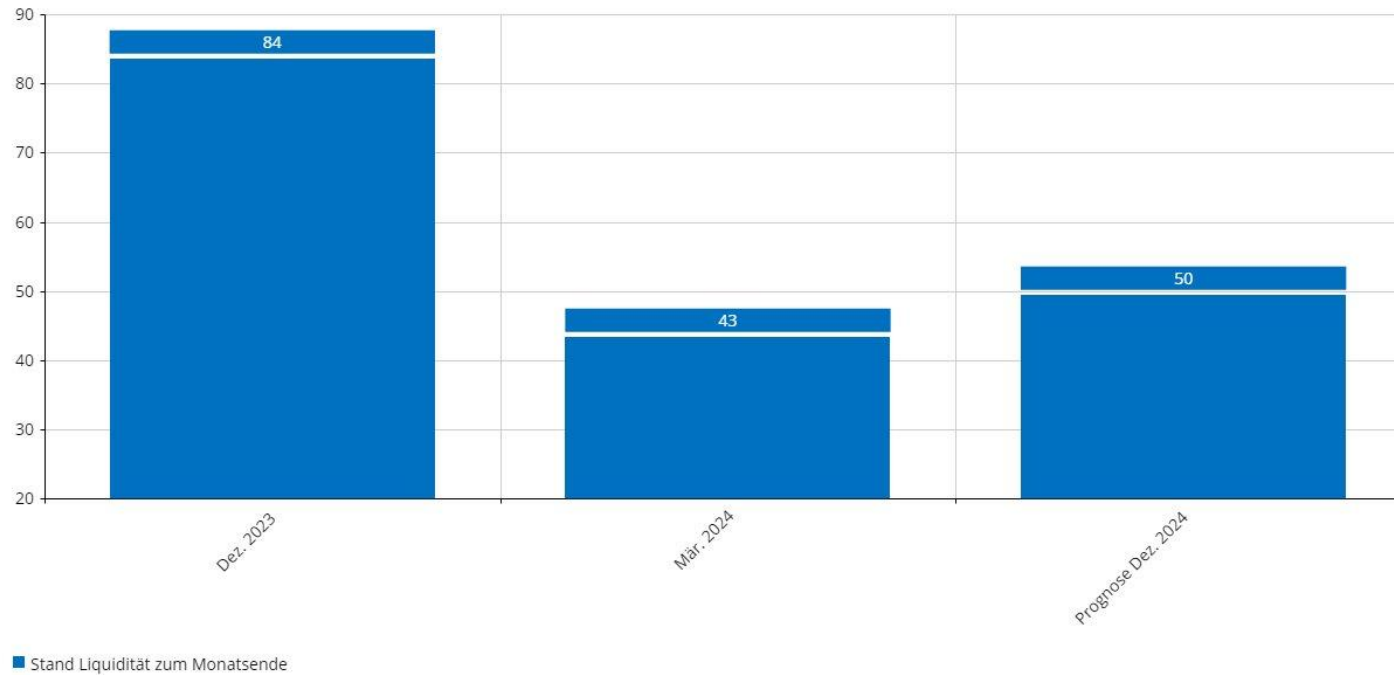
Der fortgeschriebene Ansatz beinhaltet zusätzlich die übertragenen Mittel aus dem Jahresabschluss 2023.

Zum aktuellen Zeitpunkt des Haushaltsjahres wird prognostiziert, dass die Risiken und Chancen im Kreishaushalt sich weitestgehend ausgleichen und eine Einhaltung des Haushaltsplans realistisch erscheint.

Die vom Planwert abweichende Prognose ist im Wesentlichen durch den Beschluss zur Verlängerung der Flüchtlingsunterkunft begründet, diese Mittel werden im nächsten Nachtragshaushalt entsprechend berücksichtigt.



[zurück](#) [weiter](#)

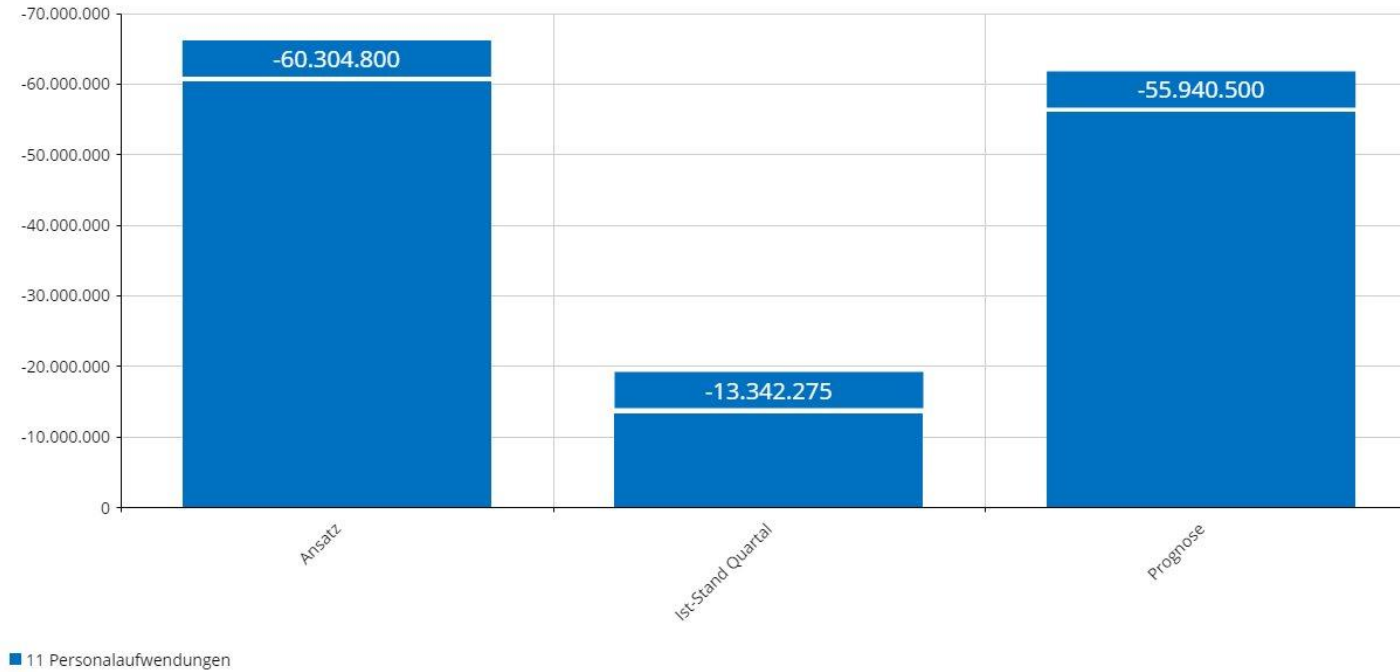


Die Liquidität des Kreises unterliegt unterjährig starken Schwankungen. Zum aktuellen Zeitpunkt wird eine planmäßige Entwicklung der Liquidität prognostiziert.

Erfahrungen der Vorjahre zeigen, dass sich die Liquidität zum Jahresende, z.B. durch die Verschiebung investiver Maßnahmen, positiver entwickelt als geplant.



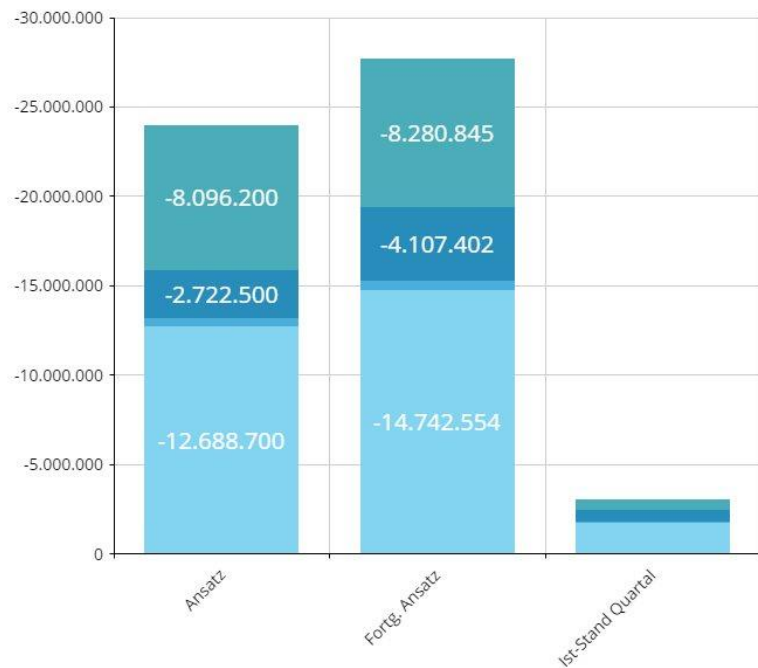
zurück weiter



Durch unbesetzte Stellen sind im 1. Quartal 2024 geringere Personalaufwendungen entstanden als geplant. Dies führt nach aktueller Prognose zum Jahresende zu Minderaufwendungen in Höhe von 4,4 Mio. €.



zurück weiter



- 27 + Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
- 28 + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
- 29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
- 30 + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
- 31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen
- 32 + Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen D)
- 33 + sonstige Investitionsauszahlungen

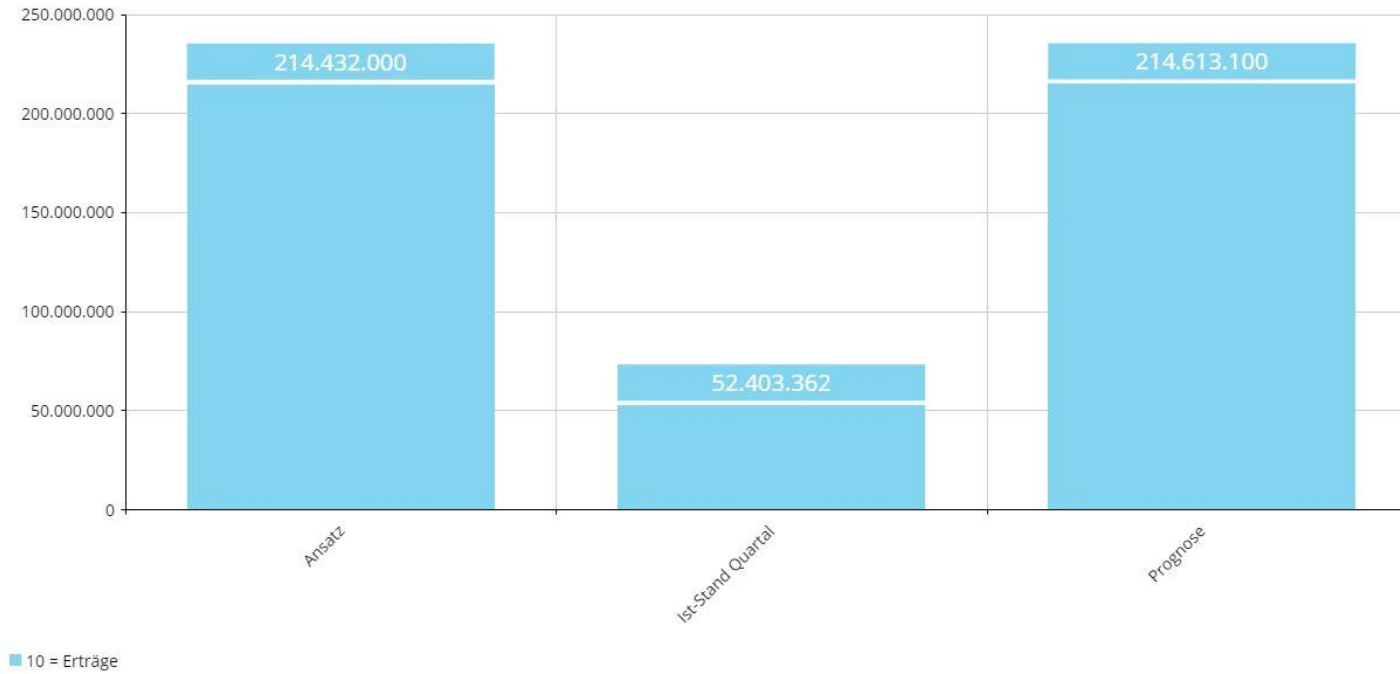
Aktuelle Investitionsquote in %: **11,0**

Die Investitionsquote wird ab dem 2. Finanzbericht 2024 prognostiziert.





zurück weiter

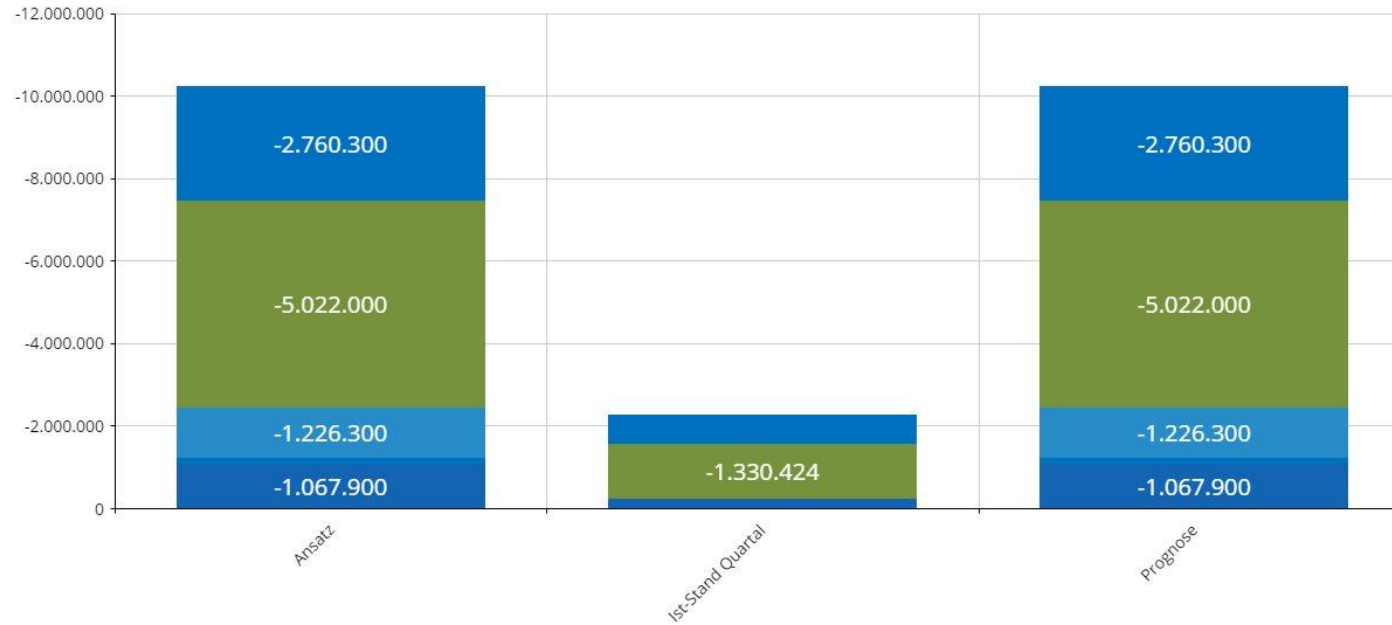


Die Abweichung zwischen den Annahmen in der Planung für 2024 und der vorläufigen Festsetzung des Finanzausgleichs 2024 beträgt rund 0,2 Mio. €.





zurück weiter

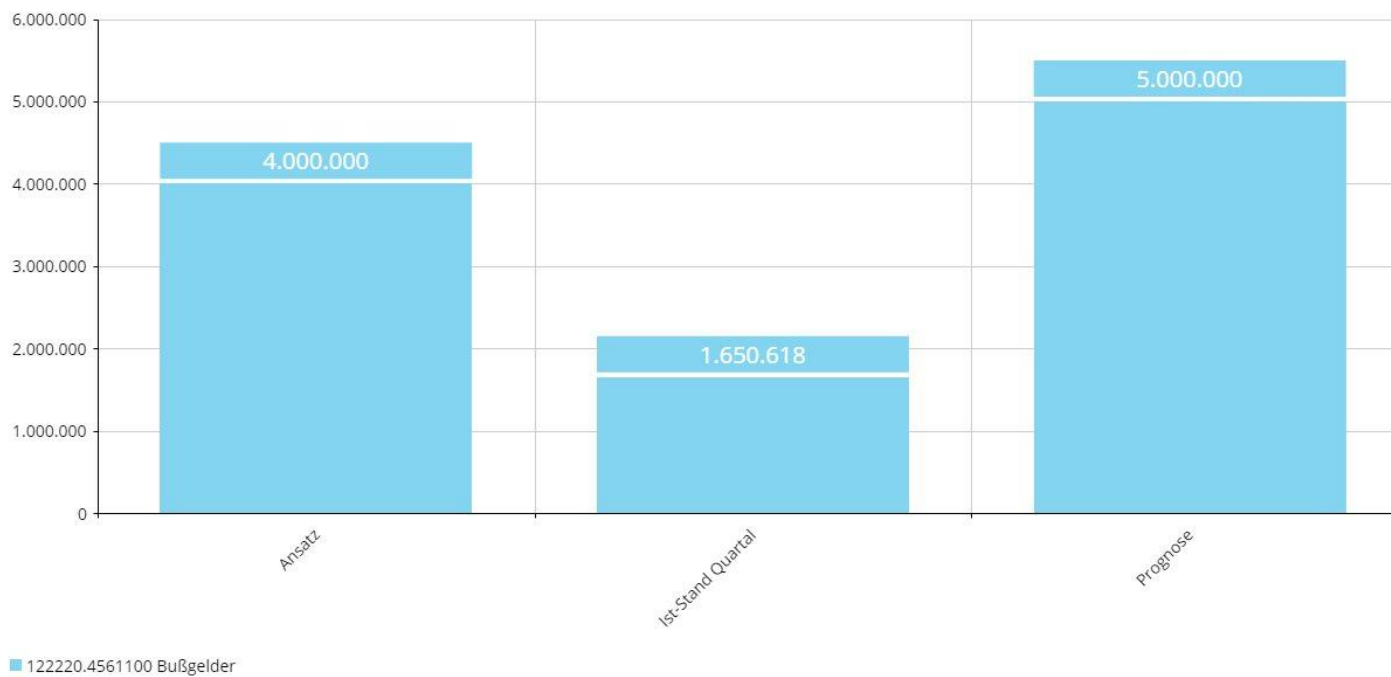


Im Bereich IT-Management und Digitalisierung wird weiterhin von einem planmäßigen Jahresverlauf ausgegangen.

- 11 Personalaufwendungen
- 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- 14 + bilanzielle Abschreibungen
- 15 + Verbandsumlage kommunit
- 16 + sonstige Aufwendungen



[zurück](#) [weiter](#)

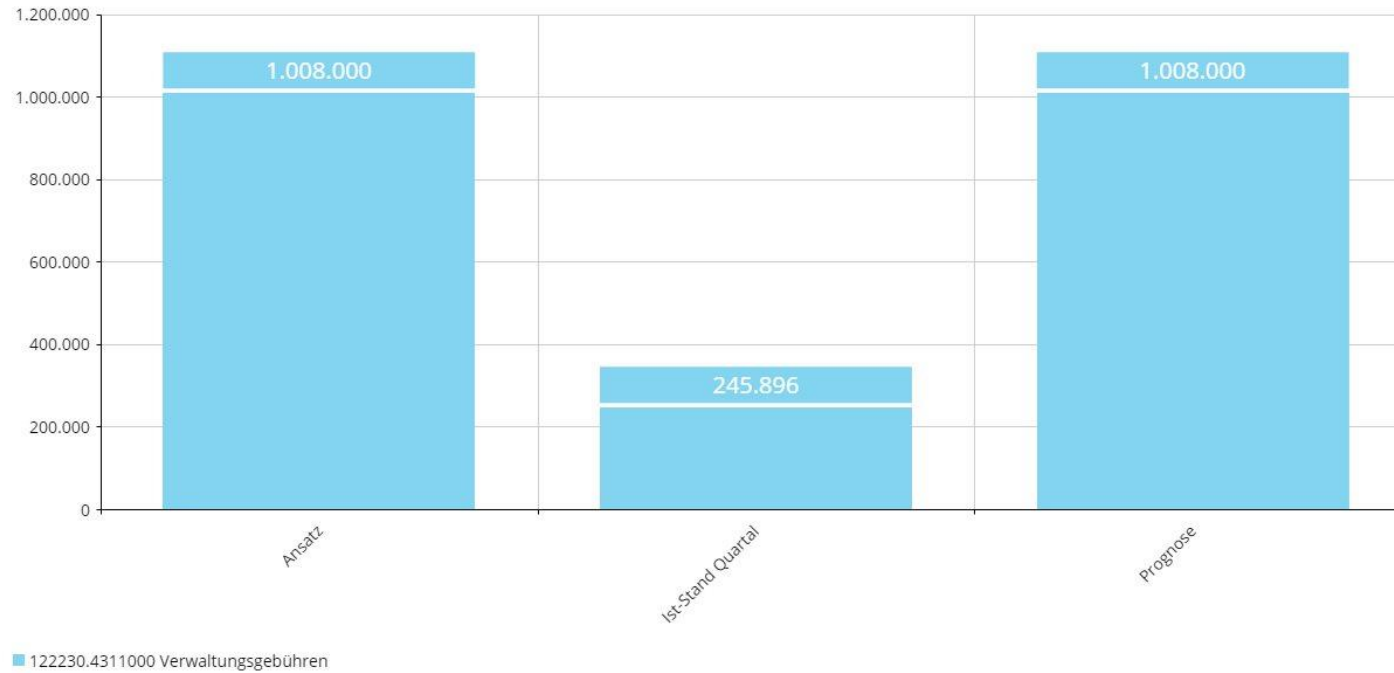


Aufgrund von überplanmäßigen Bußgeldeinnahmen im 1. Quartal 2024 wird auch im weiteren Jahresverlauf mit steigenden Bußgeldeinnahmen gerechnet. Daher werden Mehrerträge in Höhe von 1 Mio. € bis zum Jahresende prognostiziert.





[zurück](#) [weiter](#)

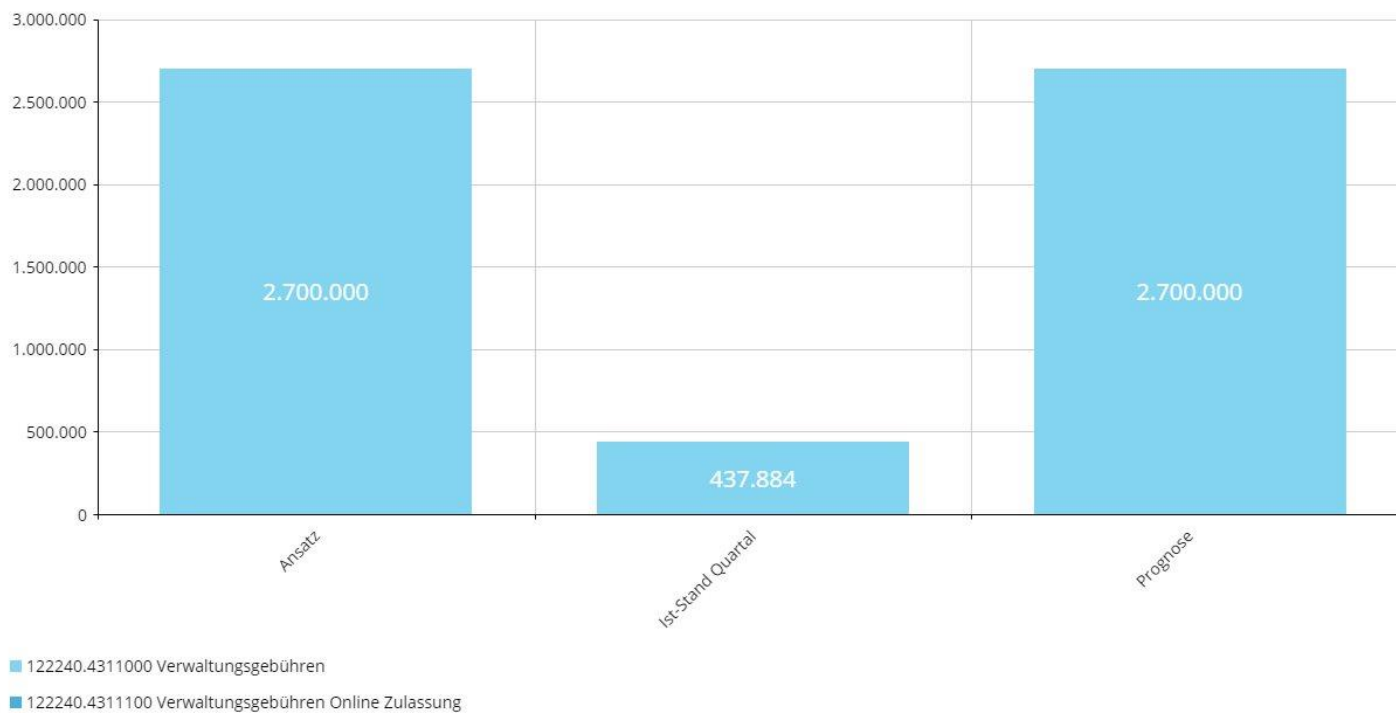


Im Bereich der Gebühren der Fahrerlaubnisbehörde wird weiterhin von einem planmäßigen Verlauf ausgegangen.





[zurück](#) [weiter](#)

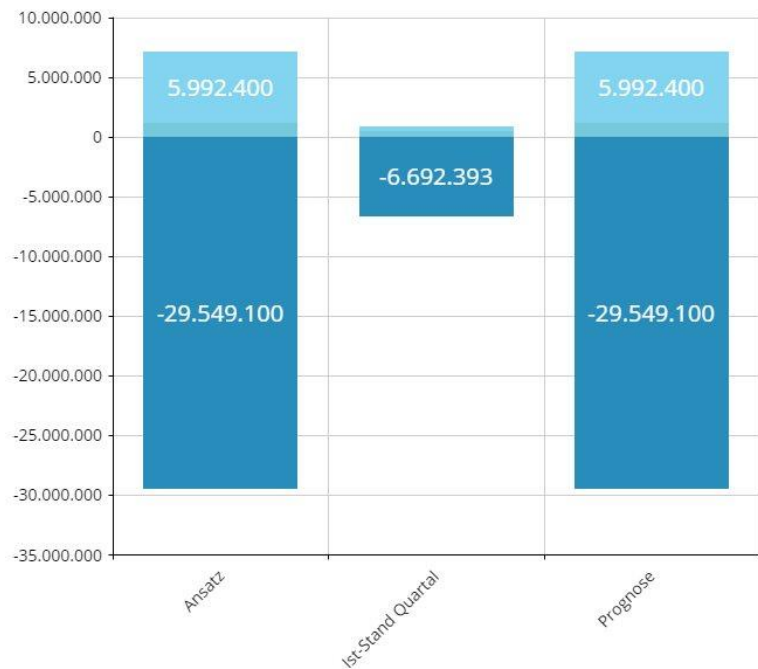


Im Bereich der Gebühren der Zulassungsbehörde wird weiterhin von einem planmäßigen Verlauf ausgegangen.

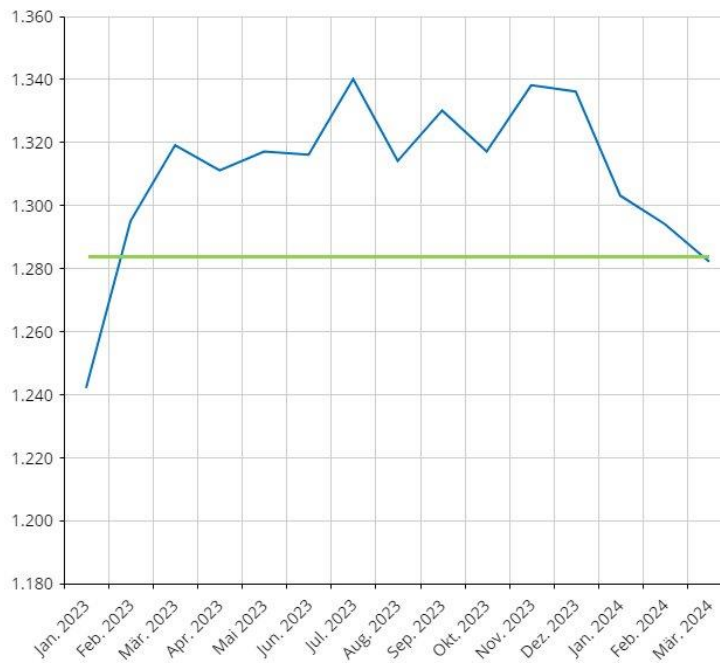




zurück weiter



- 3 + sonstige Transfererträge
- 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- 15 + Transferaufwendungen



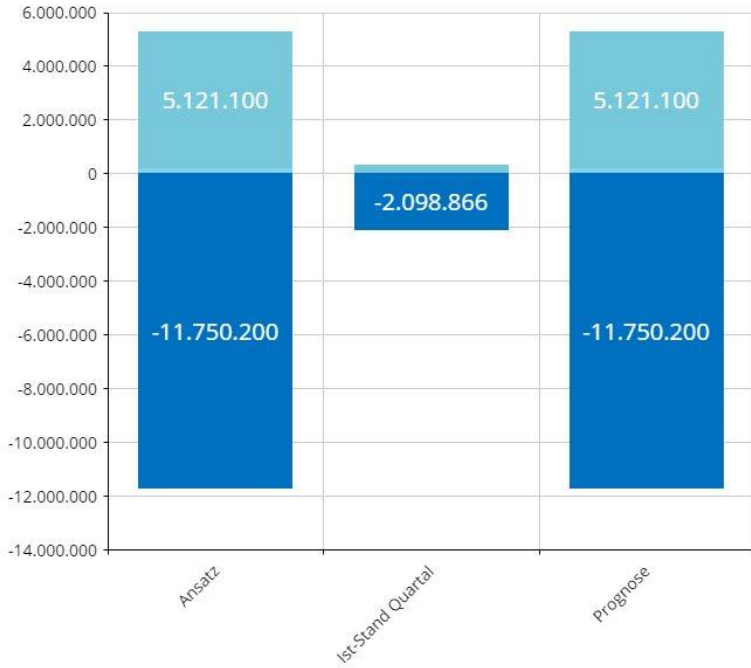
- Plan 2024
- Anzahl Hilfen WJH

In Teilbereichen der Hilfen zur Erziehung ist mit einer Steigerung der Kosten zu rechnen. Derzeit lassen sich konkrete Zahlen noch nicht nennen, da die Ausmaße noch nicht abbildbar sind.



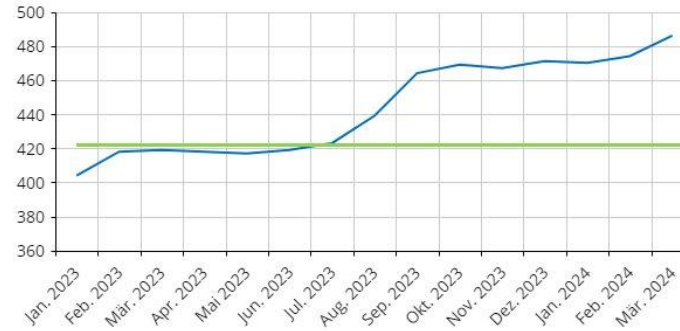


zurück weiter

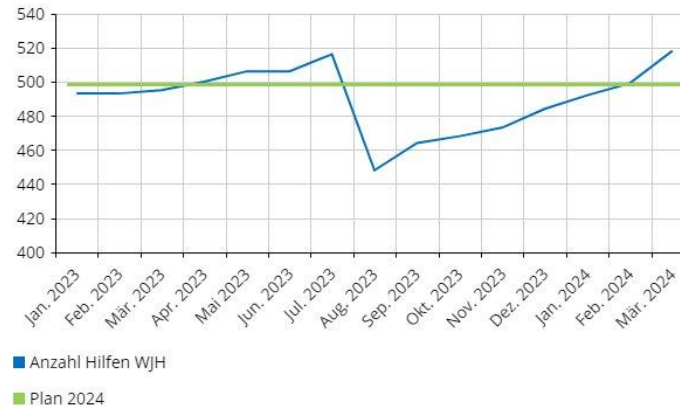


- 3 + sonstige Transfererträge
- 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- 15 + Transferaufwendungen

Anzahl Hilfen nach § 35a SGB VIII:



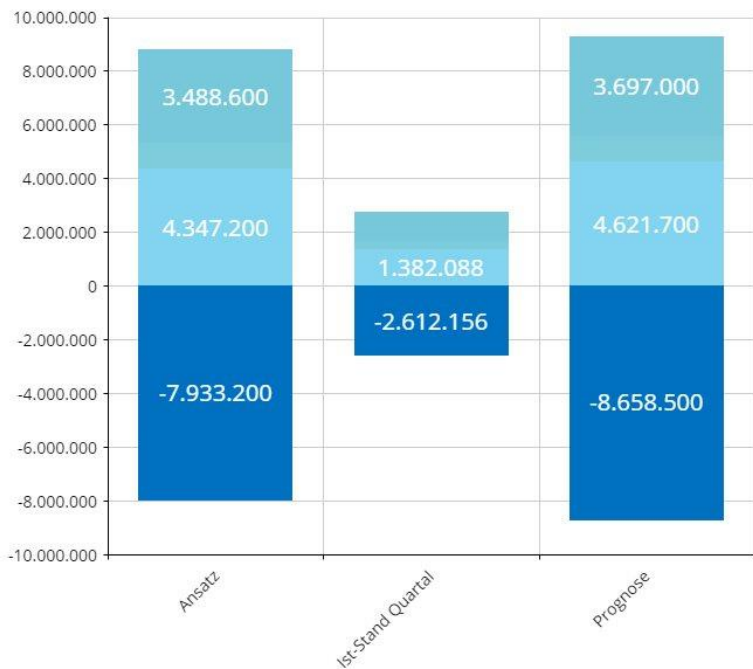
Anzahl Hilfen Frühförderung nach SGB IX:



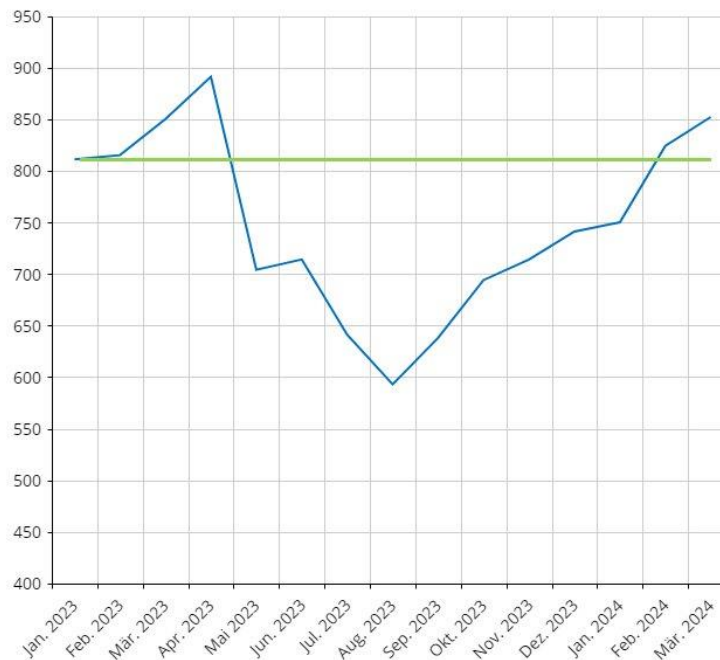
Aktuell entwickeln sich die ambulanten Hilfen nach §35a SGB VIII steigend. Konkrete Zahlen hinsichtlich möglicher finanzieller Auswirkungen sind aktuell noch nicht abbildbar.



zurück weiter



- 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- 3 + sonstige Transfererträge
- 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- 15 + Transferaufwendungen
- 16 + sonstige Aufwendungen

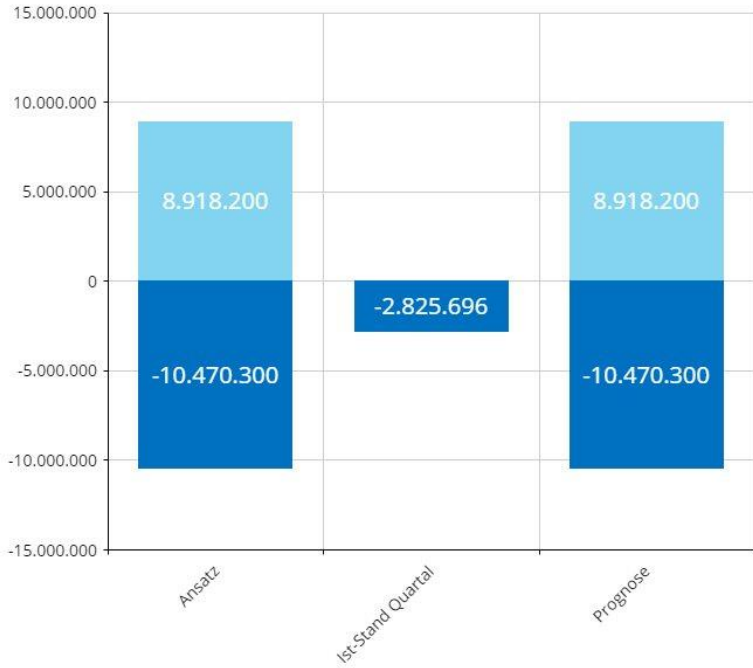


- Anzahl Fälle Kindertagespflege (in Bearbeitung)
- Plan 2024

Im Bereich der Kindertagespflege ist durch die Änderung der Landesverordnung über die Leistungen zum Lebensunterhalt in der Jugendhilfe mit einer Steigerung der Kosten zu rechnen. Derzeit wird mit einer Erhöhung des Zuschussbedarfs des Kreises in Höhe von 0,2 Mio. Euro gerechnet.



zurück weiter



■ 10 = Erträge
■ 15 + Transferaufwendungen

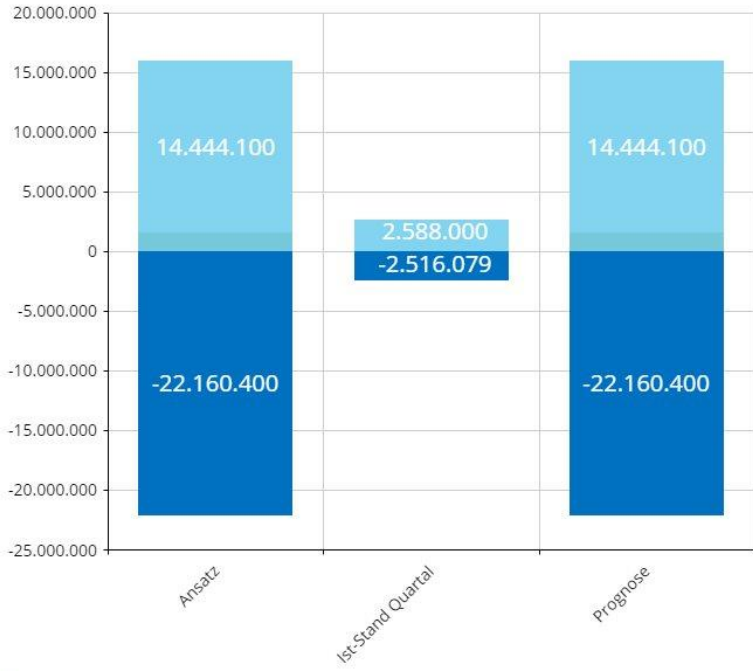


■ Anzahl Leistungsberechtigte
■ Plan 2024

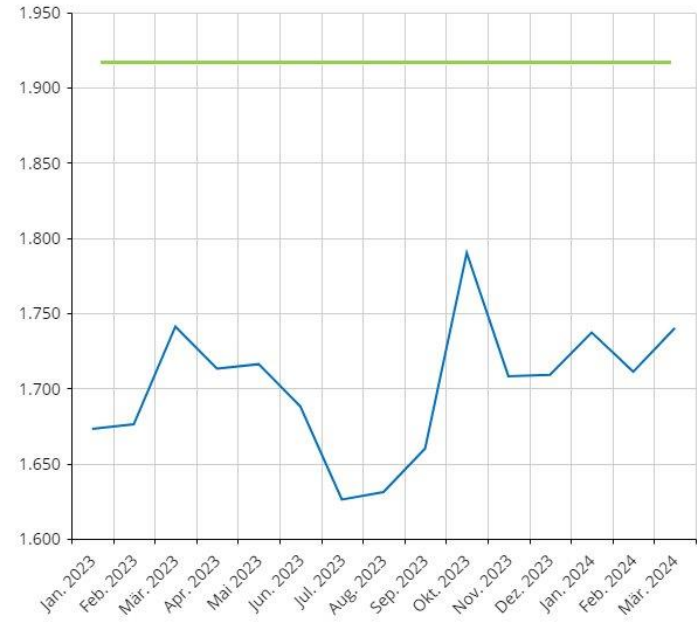
Aktuell steigen die Fallzahlen für Hilfen zur Pflege außerhalb von Einrichtungen. Ob dies Auswirkungen auf die ganzjährige Entwicklung hat, ist aktuell noch nicht absehbar.



zurück weiter



- 3 + sonstige Transfererträge
- 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- 15 + Transferaufwendungen

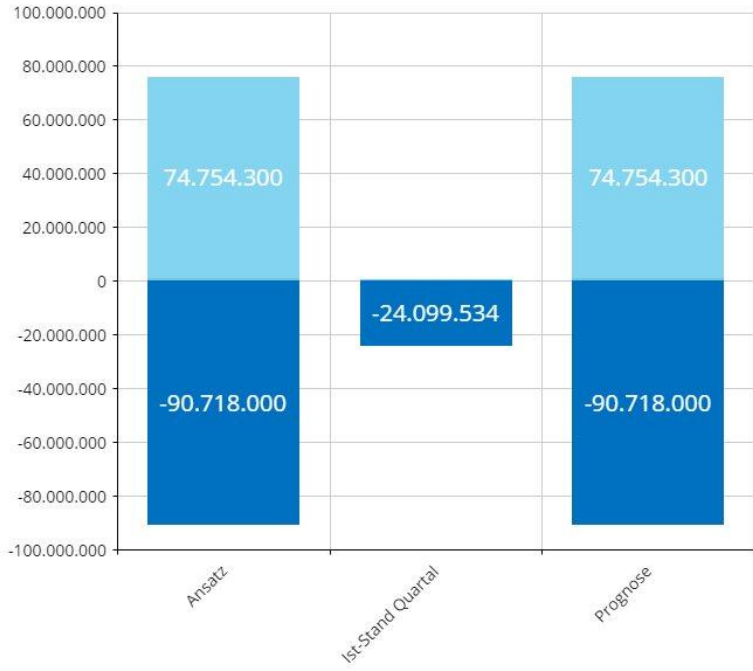


- Anzahl Leistungsberechtigte
- Plan 2024

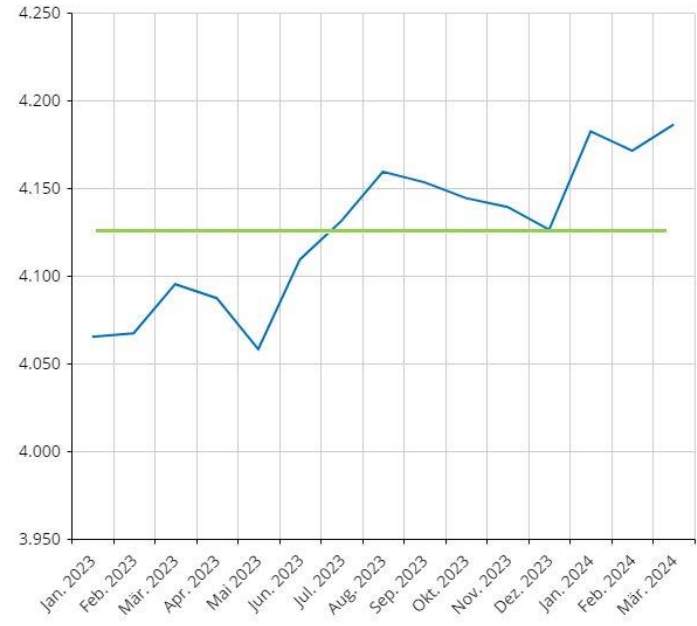
Die Zahl der Leistungsempfangenden ist aktuell steigend.
Eine Vorhersage der Gesamtentwicklung ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht möglich.



zurück weiter



- 3 + sonstige Transfererträge
- 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- 15 + Transferaufwendungen

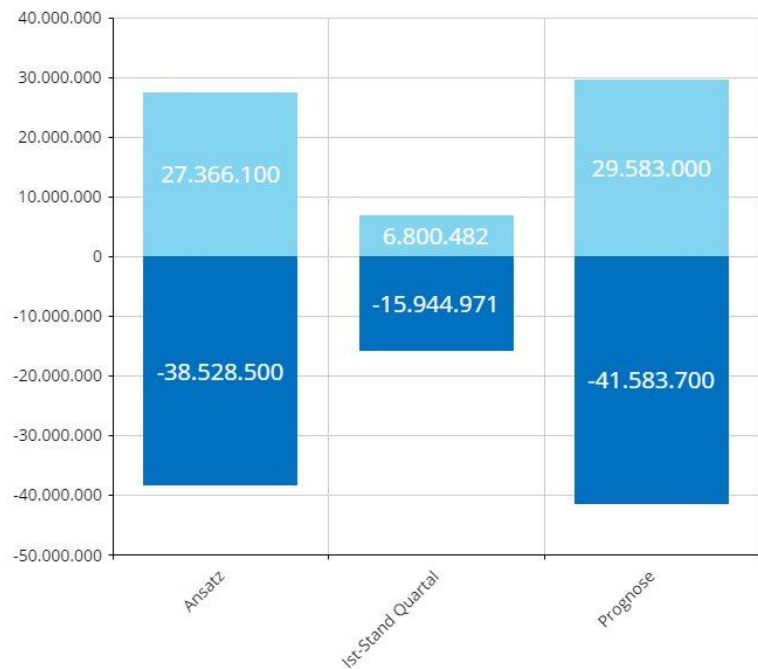


- Anzahl Maßnahmen
- Plan 2024

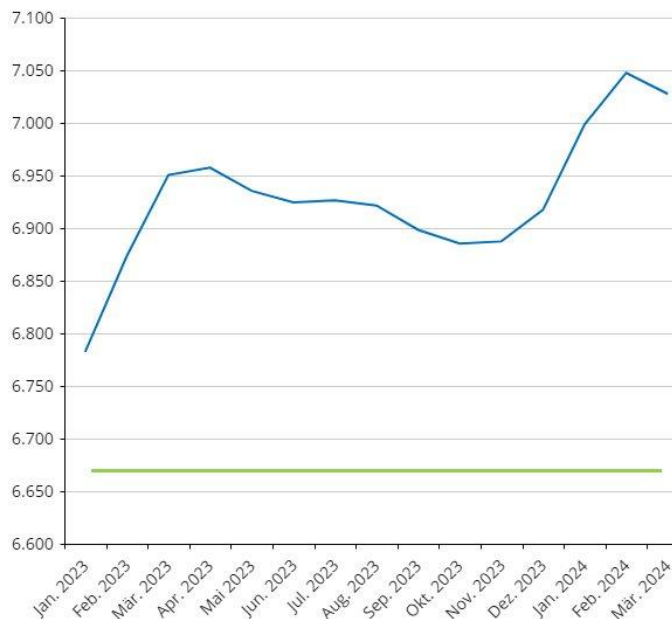
Im Bereich Eingliederungshilfe ist aktuell ein Zuwachs der ambulanten Leistungen zu verzeichnen. Ob dies Auswirkungen auf die ganzjährige Entwicklung hat, ist aktuell noch nicht absehbar.



zurück weiter



■ 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen
■ 16 + sonstige Aufwendungen

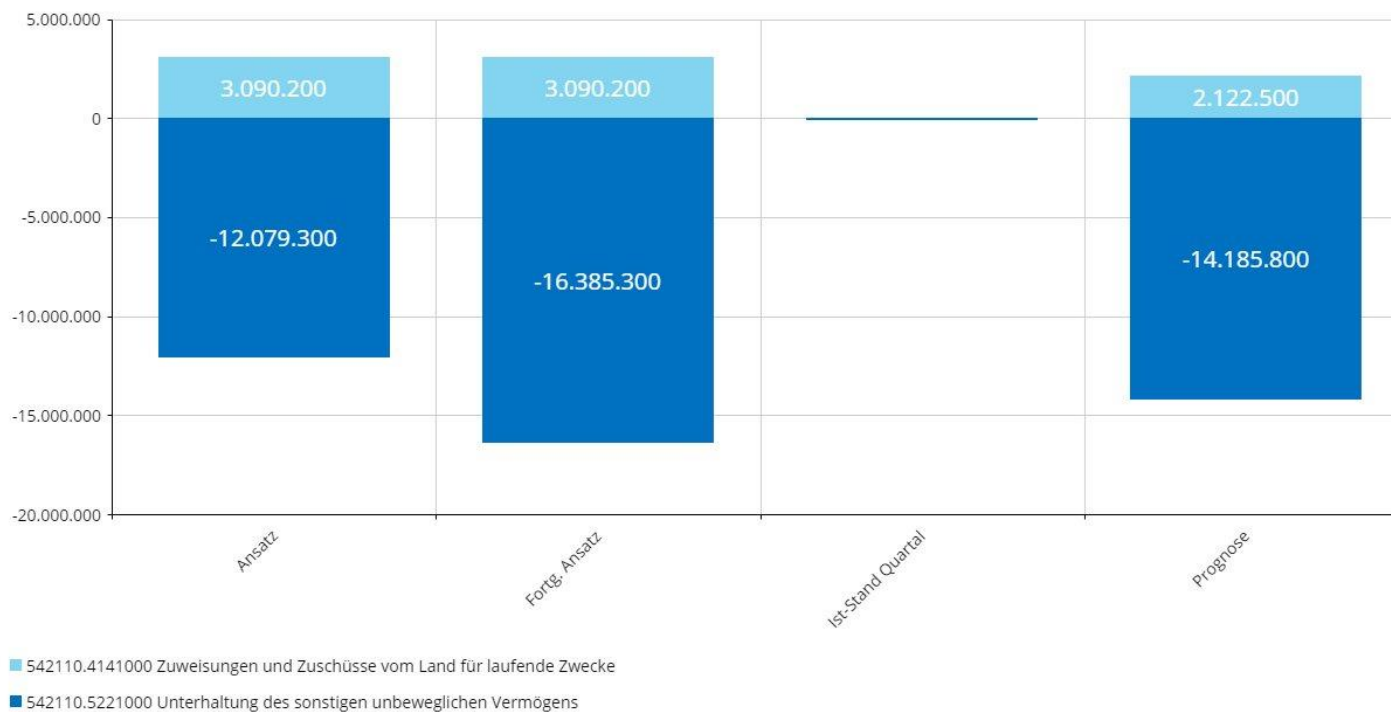


■ Bedarfsgemeinschaften
■ Plan

Aufgrund der steigenden Anzahl an Bedarfsgemeinschaften und der aktuellen Rahmenbedingungen (Steigerung aufgrund Wohngeldgesetz, steigende Energiekosten u.a.) wird aktuell ein höherer Aufwand als geplant prognostiziert. Aktuell wird von einer Erhöhung des Zuschussbedarfs um 0,8 Mio. Euro ausgegangen.



[zurück](#) [weiter](#)

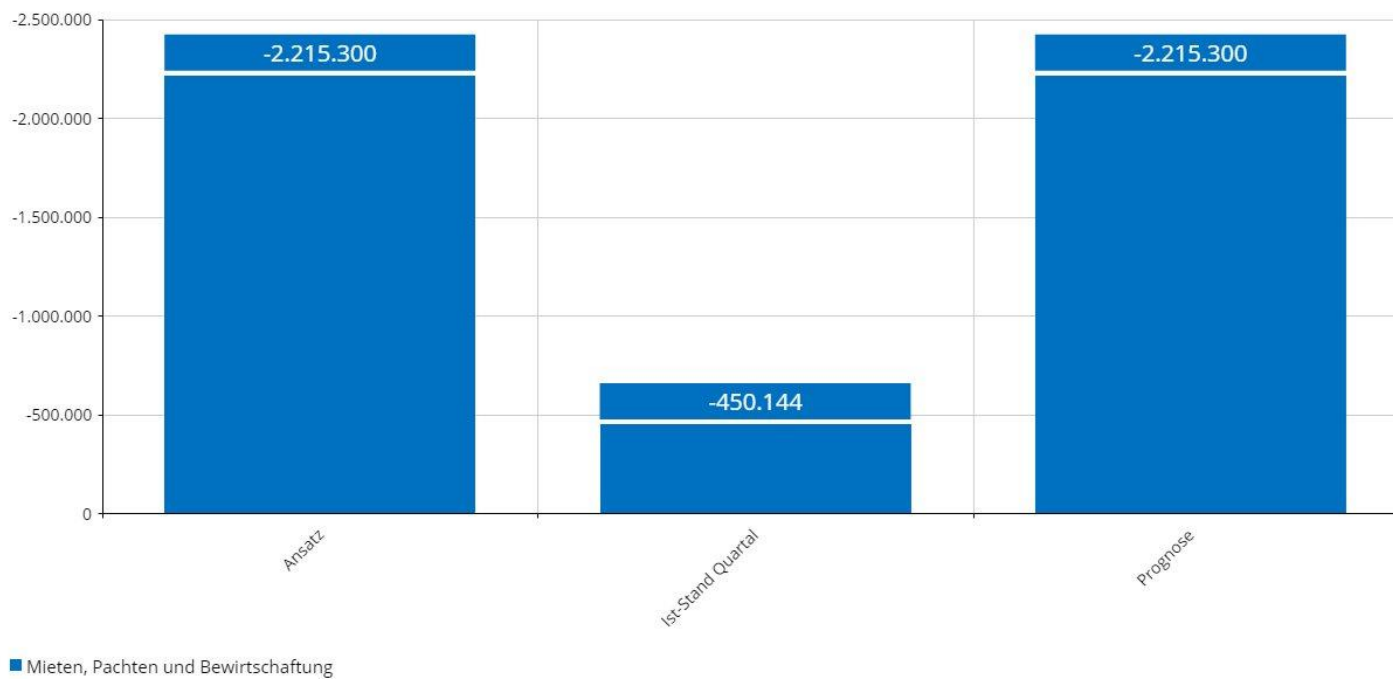


Eine für 2024 geplante Maßnahme muss verschoben werden. Dadurch werden geringere Aufwendungen prognostiziert. Aufgrund der Unsicherheit hinsichtlich der Fördermittel des GVFG ist für 2024 mit reduzierten Erträgen zu rechnen. Sämtliche weitere Maßnahmen sollen wie geplant umgesetzt werden und befinden sich in der Ausschreibungs-Phase, daher ist aktuell noch kein Mittelabfluss erfolgt.

Über die Verschiebung der Maßnahme und den Sachverhalt zu den GVFG Mitteln wird im nächsten Umwelt- und Bauausschuss ausführlich berichtet.



[zurück](#) [weiter](#)

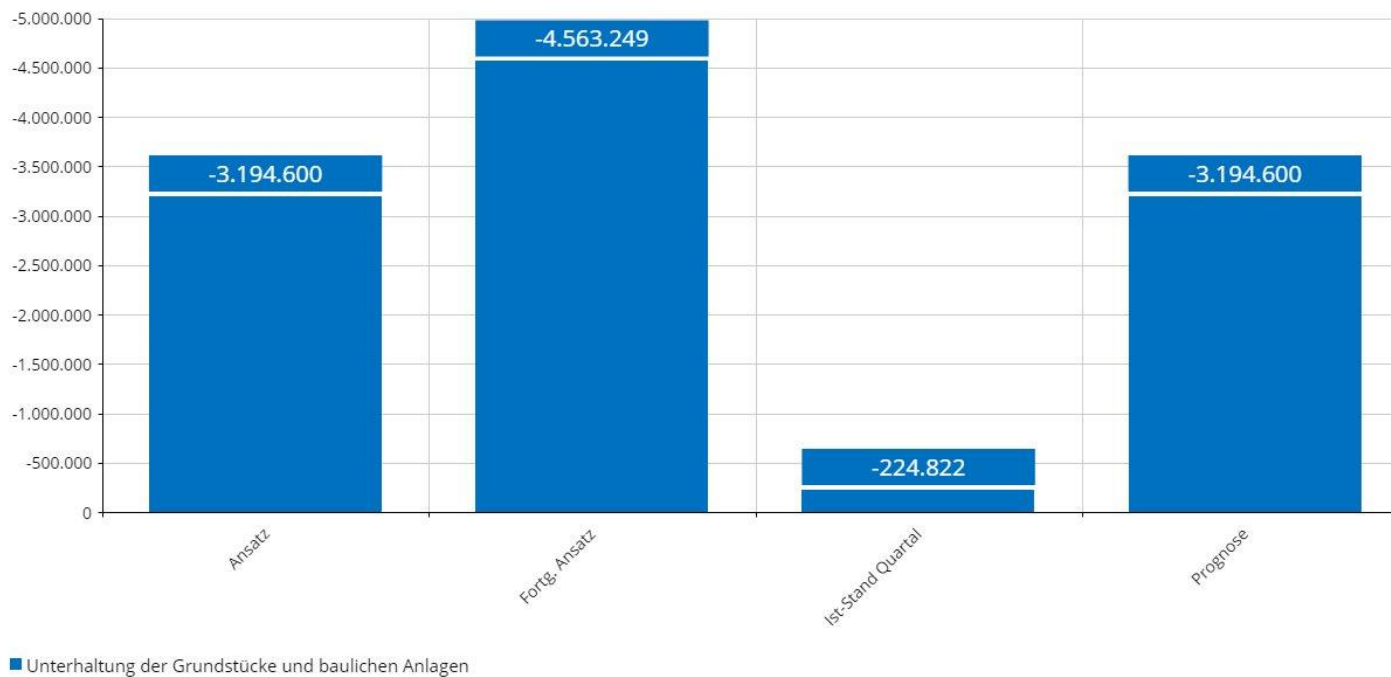


Bei der Bewirtschaftung der Liegenschaften wird weiterhin von einem planmäßigen Jahresverlauf ausgegangen.





[zurück](#) [weiter](#)

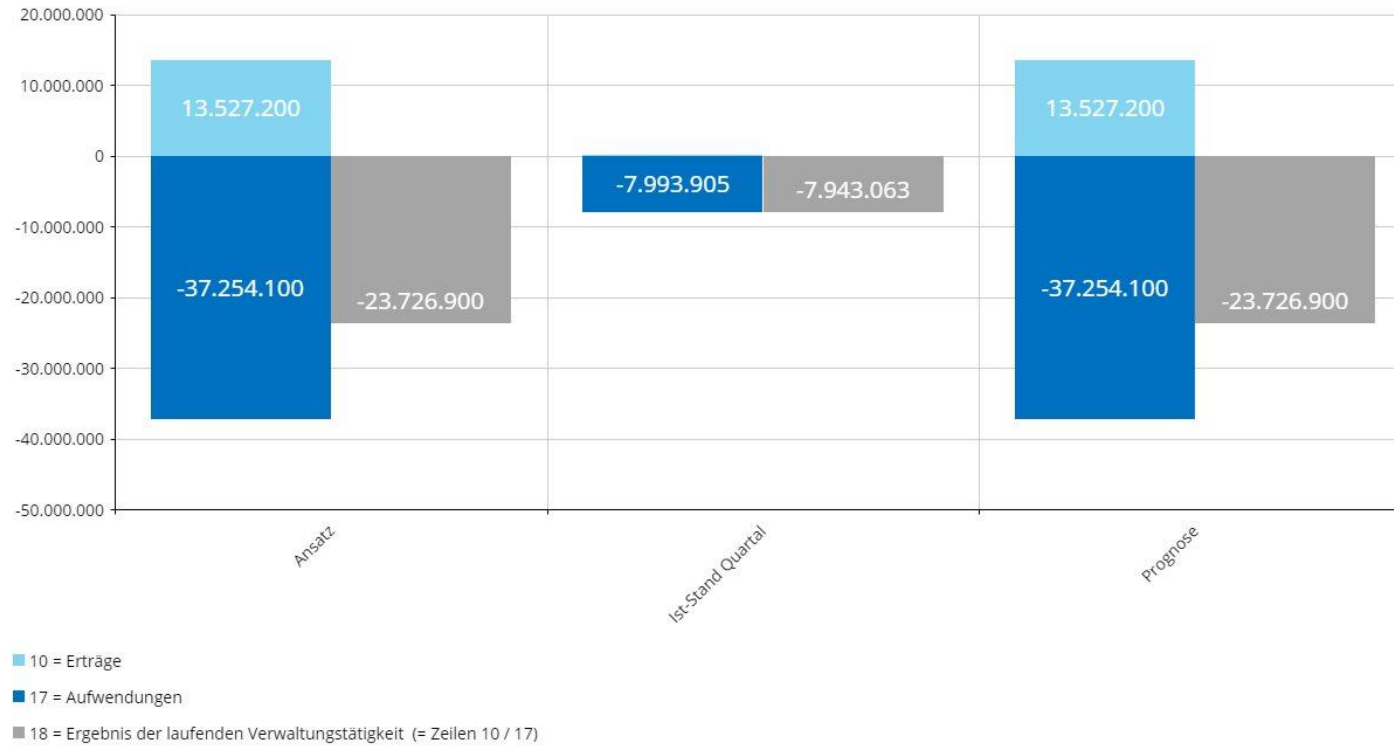


Bei der Bauunterhaltung wird von einem planmäßigen Jahresverlauf ausgegangen. Erfahrungen aus den Vorjahren zeigen, dass ein Teil der Maßnahmen erst im Folgejahr abgeschlossen und abgerechnet werden kann. Daher wird eine Übertragung der voraussichtlich verfügbaren Haushaltsermächtigung in Höhe von rund 1,4 Mio. € prognostiziert.





zurück weiter

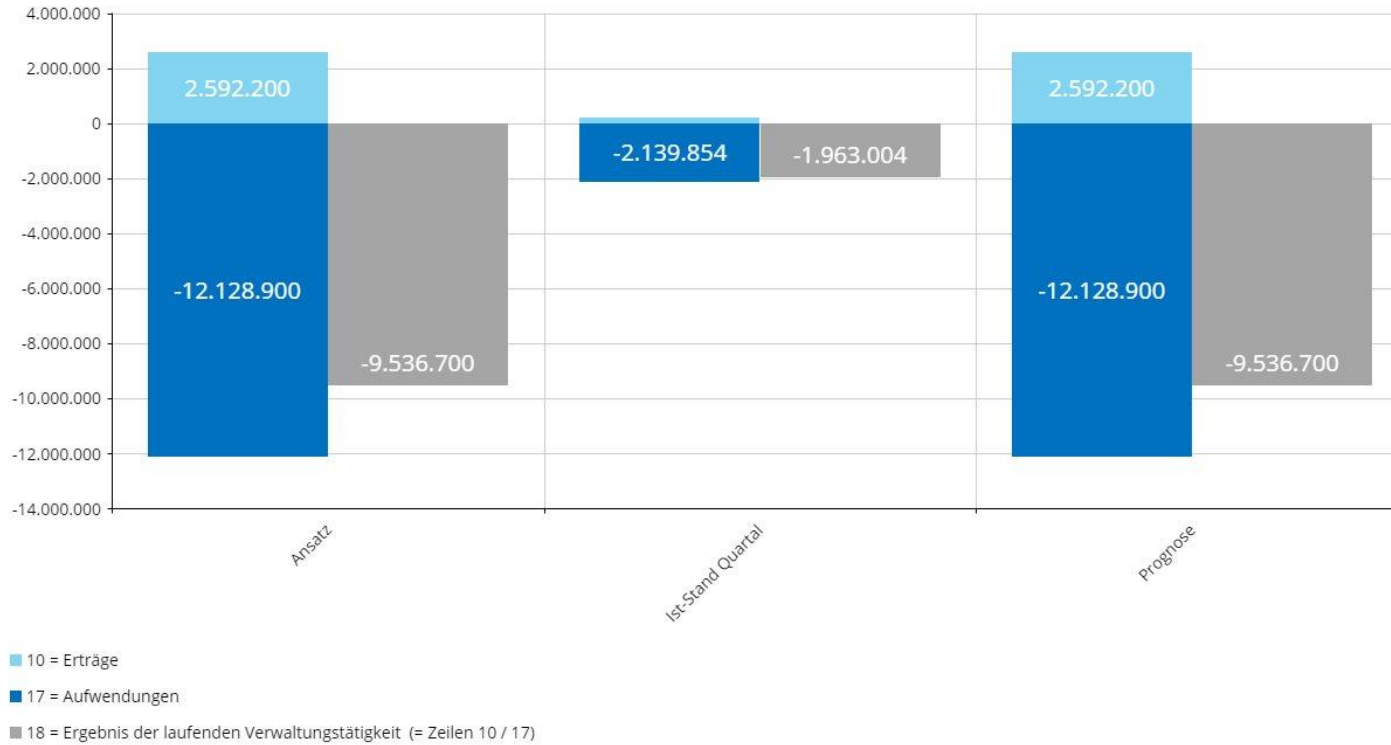


Im Bereich Förderung des ÖPNV wird weiterhin von einem planmäßigen Jahresverlauf ausgegangen.





zurück weiter



Die Einführung des landesweit einheitlichen Bildungstickets ist zum 01.08.2024 geplant. Da die Kosten von der Anzahl der Inanspruchnahme abhängen werden, sind die Ausmaße noch nicht abbildbar.